

[Library ebook] Krach der Kulturen um einen Fahrstuhl an der Piazza Vittorio (E-Book-Edition ITALIEN)

Krach der Kulturen um einen Fahrstuhl an der Piazza Vittorio (E-Book-Edition ITALIEN)

Von Amara Lakhous

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #332026 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-17Erscheinungsdatum: 2013-09-17File Name: B00G2IUS92 | File size: 74.Mb

Von Amara Lakhous : Krach der Kulturen um einen Fahrstuhl an der Piazza Vittorio (E-Book-Edition ITALIEN) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Krach der Kulturen um einen Fahrstuhl an der Piazza Vittorio (E-Book-Edition ITALIEN):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnes
Buch
Von sobele
Ich musste das Buch im Rahmen meines Studiums lesen, als Begleitlektre, weil es wunderbar zum
Thema Immigration und kulturelle Diversität passt. Der Schreibstil ist sehr locker, man kann einfach ruhig drauf
loslesen, es thematisiert unterschwellig wichtige Probleme der heutigen multikulturellen Gesellschaften, mit sehr viel
Witz und recht spannendem Aufbau, auch dramatisch an einigen Stellen und die finale Auflösung fand ich auch
ziemlich gelungen. Allerdings sollte man sich ein wenig für Italien interessieren und dessen Situation als
Einwanderungsland im Voraus nachvollziehen (hilft zumindest, weil sehr viele Aspekte thematisiert werden und das
auch oft ironisch) oder sich eben menschlich gern mit solchen Dingen auseinandersetzen. Schade fand ich, dass man
am Ende nicht weiß, ob es dem "Star" wieder gut gehen wird. Obwohl der "Wolfsgesang" auch noch einige Fragen
offen lässt, fand ich das Buch sehr gut! Lieferung, wie immer top!

Kurzbeschreibung
Mord an der Piazza Vittorio! Ein Verbrechen soll aufgeklärt werden, aber vor allem entfaltet sich
zwischen den Marktständen und in den Treppenhäusern der Palazzi ein vielstimmiges Portrait des römischen Lebens: Im
Aufzug eines Wohnhauses an der Piazza Vittorio in Rom wird ein junger Italiener mit dem Spitznamen Il Gladiatore,
den alle Hausbewohner unsympathisch fanden, tot aufgefunden. Amedeo (eigentlich Ahmed), den alle für einen
Italiener halten und sympathisch finden, wird offiziell verdächtigt, der Mörder zu sein, weil er seither verschwunden ist.
Nun darf jeder Hausbewohner "die Wahrheit" aus seiner Sicht erzählen: ein Koch aus dem Iran, eine neapolitanische
Hausmeisterin, ein holländischer Filmstudent, eine peruanische Altenpflegerin. Sogar der abwesende Amedeo kommt
zu Wort und kommentiert die Weltsicht seiner Mitbewohner - das Ganze geht unversehens zur commedia all'italiana!
Ein Buch über Rom, über die italienische Gesellschaft, ihre Bürokratie und ihren Erfindungsreichtum, über kulturelle
Vorurteile, Missverständnisse und Freundschaften. Geschrieben von einem jungen Autor, der den Leser mit ironisch-
leichtem Ton in den Bann zieht. Pressestimmen
Dass es verbindliche Wahrheiten nicht geben kann, führt exemplarisch
dieser so wunderbare wie wunderliche Roman aus Italien vor (...). In Lehrstück-Manier lässt Lakhous die Mitglieder der
Multikulti-Hausgemeinschaft einzeln ihre Wahrheit, ihre Version der vermeintlichen Mordgeschichte vortragen.
Aus heterogenen, teils disparaten Wahrnehmungsfragmenten entsteht viel Poesie und kluge Italo-
Gegenwartsdiagnostik. (Rheinischer Merkur)
Dass es auch legale Migranten nicht leicht haben, zeigt Amara Lakhous,
ein italienisch-schreibender Algerier. Seine in Rom gesammelten Erfahrungen hat er in diesem gewitzten und
engagierten Aufklärungsbuch verdichtet. (Hendrik Werner, Literarische Welt)
Kurzbeschreibung
Mord an der Piazza Vittorio! Ein Verbrechen soll aufgeklärt werden, aber vor allem entfaltet sich zwischen den Marktständen und in den
Treppenhäusern der Palazzi ein vielstimmiges Portrait des römischen Lebens: Im Aufzug eines Wohnhauses an der
Piazza Vittorio in Rom wird ein junger Italiener mit dem Spitznamen Il Gladiatore, den alle Hausbewohner
unsympathisch fanden, tot aufgefunden. Amedeo (eigentlich Ahmed), den alle für einen Italiener halten und
sympathisch finden, wird offiziell verdächtigt, der Mörder zu sein, weil er seither verschwunden ist. Nun darf jeder
Hausbewohner "die Wahrheit" aus seiner Sicht erzählen: ein Koch aus dem Iran, eine neapolitanische Hausmeisterin,
ein holländischer Filmstudent, eine peruanische Altenpflegerin. Sogar der abwesende Amedeo kommt zu Wort und
kommentiert die Weltsicht seiner Mitbewohner - das Ganze geht unversehens zur commedia all'italiana! Ein Buch über
Rom, über die italienische Gesellschaft, ihre Bürokratie und ihren Erfindungsreichtum, über kulturelle Vorurteile,
Missverständnisse und Freundschaften. Geschrieben von einem jungen Autor, der den Leser mit ironisch-leichtem Ton
in den Bann zieht.